

## 5. Railway Forum: „Wir müssen jetzt die Weichen stellen!“ Keine Digitalisierung ohne Security

Stuttgart, 1. September 2017 - **Es herrschte reges Treiben bei den Workshops und Seminaren auf dem 5. Railway Forum. Die Entscheider und Experten der Bahnbranche trafen sich zum Informations- und Meinungsaustausch während zweier geschäftiger Tage in Berlin, die unter dem Motto „Wettbewerbsfähigkeit 2025“ standen. Aber fehlte da nicht etwas? Ja. Das Bewusstsein für Informationssicherheit.**



Andreas Langer bei einer Präsentation

„Noch nie war das Railway Forum so groß aufgestellt“, freut sich Andreas Langer, Key Account Manager und kommissarischer Leiter der Business Unit Transportation bei der ICS AG aus Stuttgart. Bei den zahlreichen Vorträgen und Workshops nahm die Digitalisierung zwar einen großen Raum ein. „Was ich allerdings vermisst habe, ist das Bewusstsein für Informationssicherheit, die dringend mit der Digitalisierung einher gehen muss“, bemerkt der Experte. Partiiell wurde das Thema zwar beleuchtet, allerdings weniger intensiv als nötig.

„Die Vernetzung der Systeme ist in der Bahnbranche seit geraumer Zeit ein großes Thema“, weiß der Experte. „Dabei konzentrieren sich die Neuerungen

aber hauptsächlich auf das Technische sowie die Verarbeitung der großen Datenmengen und weniger auf die dafür dringend notwendige Datensicherheit.“ Dabei drängt die Zeit. Die Frist für die Implementierung der Anforderungen aus dem BSI-Sicherheitsgesetz scheint zwar noch lange hin (Juni 2019 für die Transportbranche). Der TÜV Süd aber geht davon aus, dass je nach bereits vorhandener Sicherheitsmaßnahmen ein Unternehmen dafür zwischen zwölf und 24 Monate Zeit benötigt. „Ein Unternehmen muss intern neue Verfahrensanweisungen etablieren, die vom gesamten Betrieb nachgelebt werden müssen. Das braucht Zeit“, weiß Langer aus Erfahrung.

Für den organisatorischen Bereich hat sich mittlerweile die Norm ISO/IEC 27001 als vom Gesetzgeber akzeptierten Standard etabliert. Für die Produkte wird dies die Norm ISO/IEC 62443 sein. Deren Vorgaben müssen bei der Produktionsentwicklung eingehalten und umgesetzt werden.

„Damit unsere Systeme und die der gesamten Bahnindustrie den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards entsprechen und vor möglichen Angriffen sicher sind, müssen wir jetzt die Weichen stellen. Ansonsten sind Probleme vorprogrammiert“, prognostiziert Langer.

Andreas Langer erreichen Sie unter [andreas.langer@ics-ag.de](mailto:andreas.langer@ics-ag.de)

Weitere Informationen auf [www.ics-ag.de](http://www.ics-ag.de) und auf [www.kritis-forum.de](http://www.kritis-forum.de)

(Autor: Julia Grewe)

## Über die ICS AG:

Die ICS AG ist seit mehr als 50 Jahren ein erfolgreiches, familiengeführtes IT-Beratungs- und Engineeringunternehmen. Die Spezialisierung liegt in den Geschäftsfeldern Industrial Engineering (Automation, Supply Chain, Logistic, Automotive), Transportation und Research und Development. In den Bereichen Funktionale Sicherheit, Security & Safety sowie KRITIS sorgt die ICS AG für intelligente und sichere Prozesse in komplexen Umgebungen.

Pressekontakt:	Fachlicher Kontakt
<p>ICS AG Marketing &amp; PR <b>Frau Stefanie Henzler</b> Sonnenbergstraße 13  70184 Stuttgart  Tel.: +49 711 21037 – 40 Fax:+49 711 21037 – 53  Web: <a href="http://www.ics-ag.de">www.ics-ag.de</a> E-Mail: <a href="mailto:press@ics-ag.de">press@ics-ag.de</a></p>	<p>ICS AG Key Account Manager &amp; komm. Leitung Business Unit Transportation <b>Herr Andreas Langer</b> Sonnenbergstraße 13  70184 Stuttgart  Tel.: +49 711 21037 – 00 Fax: +49 711 21037 – 53  Web: <a href="http://www.ics-ag.de">www.ics-ag.de</a> E-Mail: <a href="mailto:andreas.langer@ics-ag.de">andreas.langer@ics-ag.de</a></p>

Weitere Informationen und hochauflösende Bilder für die Presse schicken wir Ihnen gerne auch auf Wunsch zu. Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Veröffentlichungshinweis wäre sehr freundlich.